

Heimatkundliche Beilage
zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 89 1. September 1979 8. Jahrgang

Der Naturlehrpfad - ein weiteres Schmuckstück Amstettens
(verfaßt von Oberinspektor Alois Kühhaas)

Am 20. April 1979 wurde der Naturlehrpfad der Stadtgemeinde Amstetten durch Bürgermeister HSDir. Schulrat Josef Freihammer im Beisein von Vertretern der Forstbehörden des Landes Niederösterreich, der Bezirkshauptmannschaft Amstetten und Vertretern des Gemeinderates der Stadt Amstetten sowie unter Beteiligung von vielen Schülern und Besuchern eröffnet.

Dieser Naturlehrpfad wurde in zweijähriger Arbeit von der Stadtgemeinde Amstetten in fachlicher Zusammenarbeit mit den Forstbehörden geschaffen, er ist ein weiteres Schmuckstück Amstettens. Er hat eine Länge von ca. 7 km und beginnt unmittelbar im Stadtzentrum, nämlich am Hang des Kreuzberges, nach der Stadtpfarrkirche St. Stephan, bei der Hauptschule I, Kirchenstraße. Leicht ansteigend führt er zu einer Weggabelung, von der man nach rechts auf schattigem Weg zur Aussicht des Kreuzberges (Punkt 4 der Skizze) gelangt. Vom Kreuzberg aus genießt man einen herrlichen Überblick über die Stadt, das Ybbsfeld und das Voralpengebiet, bis zum alles überragenden, 1892 m hohen Ötscher. Der Naturlehrpfad führt aber von der vorhin angeführten Weggabelung nach links, also in Richtung Westen. Man geht oberhalb des Alten Städt. Friedhofes an Lehrtafeln (Punkt 5 der Skizze) vorbei, dann am Jakobsbrunnen-Weg, vorbei an der Marienkapelle (Punkt 6 der Skizze), und am Jakobsbrunnen (Punkt 7 der Skizze). Der liebliche Jakobsbrunnenweg mündet kurz danach in die Haaberger-Straße ein. Dort geht der Naturlehrpfad ein kurzes Stück nach rechts, in nordwestlicher Richtung, entlang der Häuserzeile mit "Paradiesgartl". Dann führt ein Wiesenweg den Hang von Silberweis hinauf. Der Wanderer genießt hier einen herrlichen Ausblick auf die Ybbs und auf das Alpenvorland. In weiterer Folge setzt sich der Naturlehrpfad im Gemeindewald fort und übersetzt dabei die Bundesstraße 1, um in den Praglgraben zu führen.

Auf diesem Abschnitt weitet sich der Ausblick in nördliche Richtung bis zu den Höhen des Neustadtler Granitplateaus mit dem Kollmitzberg und bis zu den Höhen des Mühl- und Waldviertels.

Im anschließenden, reizend gelegenen Edlapark (Punkt 8 der Skizze) mit seinen schönen, zum Teil exotischen Baumgruppen sowie dem Schloß Edla und dem lieblich gelegenen Teich endet der Naturlehrpfad.

Der ganze Pfad ist ausgezeichnet markiert. Zahlreiche Bäume und Baumgruppen, Sträucher und kleinere Pflanzen sind auf gefälligen Holz-

./.

tafeln beschriftet. Am Beginn und in den Schaukästen (Punkt 5 der Skizze) findet der Lehrpfadwanderer wertvolle naturkundliche Hinweise. So ist der Naturlehrpfad für die Schüler eine besondere Lernhilfe. Mit seinen schönen und reizvollen Anlagen, Wanderwegen und Aussichtspunkten ladet er auch die heimische Bevölkerung und alle Gäste aus nah und fern zu einer beschaulichen und erholsamen Wanderung ein. Viele Rast- und Ruhebänke entlang des gesamten Pfades bieten sich zur Rast an.

Für den Naturlehrpfad hat die Stadtgemeinde Amstetten bisher einen Betrag von über S 150.000,-- aufgewendet und hat damit beispielgebend ihr kulturelles Angebot bereichert.

Im Kulturamt der Stadtgemeinde Amstetten ist eine hübsche und handliche Broschüre mit vielen Erläuterungen und Beschreibungen von Baumarten, Sträuchern und Blumen sowie Fotos und Skizzen kostenlos erhältlich.

